

Pisa aktuell

Beitrag von „elCaputo“ vom 13. Dezember 2023 20:52

Den Alkoholabusus hatte ich mitsamt etlichen anderen Süchten und anderen Aspekten als Definition dafür genannt, was gemeinhin als dysfunktionale Familie gilt.

Diese Gemengelage aus verschiedenen Aspekten, die wiederum nicht in Gänze vorliegen müssen oder in ganz unterschiedlichen Gewichtungen (je nach Familie) macht bereits deutlich, wie schwer dies statistisch zu erfassen sein muss. Unabhängig vom Land. Allein eine Datenerfassung bzgl. der Drogenabhängigkeit (legal oder illegal) innerhalb von Familien mit Kindern wird nicht zu bekommen sein. Und nein, eine allgemeine Statistik zum Alkoholkonsum in D (die es gibt) lässt da keine belastbaren Rückschlüsse zu.

Natürlich fischen wir alle bei der Suche nach den Gründen für das schlechte Abschneiden im Trüben. Und ja, vieles ist Mutmaßung, allein weil viele Parameter, die hier einwirken, statistisch nicht erfasst werden oder erfasst werden können. Das zieht doch aber keine Denk- oder gar Äußerungsverbote nach sich. Schonmal gar nicht in einem Meinungsforum.

Welchen Anteil hat Corona? Ja wo ist denn das erfasst oder ableitbar? Welchen Anteil hat Migration? Ja wo ist das erfasst bzw. wie soll das ermittelt werden? Was ist mit den Veränderungen im Medienkonsum? Gibt es verstärkt ein Problem mit Prekarisierung oder dem artverwandten Thema der dysfunktionalen Familien?

Gern würde ich da Tabellen des Statistischen Bundesamtes präsentieren. Geht aber nicht. Daher ja das Rätselraten (übrigens seit über 20 Jahren der enttäuschenden Pisa-Ergebnisse), was da los ist, was zu ändern wäre.